

**AUSLÄNDER IN DER VR CHINA****(24) Reiseinformationen für China**

Da für China-Reisende immer noch Unklarheit über die genauen Einreisebestimmungen besteht, hat die französische Fluggesellschaft Air France, die als erstes westeuropäisches Luftfahrtunternehmen zweimal wöchentlich direkt nach Peking fliegt, eine Broschüre mit Informationen und Empfehlungen herausgegeben, die bei einer Flugreise nach und durch China beachtet werden sollten.

**INNENPOLITIK****(25) Revisionismus-Kritik konkret - Lin Piao**

Seit der Veröffentlichung des politischen Berichts Chou En-lais vor dem 10. Parteitag der KPCh am 24. 8.1973 wurden die bis dahin verhältnismäßig allgemein gehaltenen Ziele der Bewegung zur Revisionismus-Kritik und Verbesserung des Arbeitsstils (P'i-hsiu cheng-feng) erstmals offiziell beim "Namen" genannt. Zwar war der Zusammenhang der Bewegung, die nur wenige Monate nach der Entmachtung von "Betrügnern in der Art Liu Shao-ch'is" eingesetzt hatte, schon immer mit dem politischen Ende Lin Piao's, Chen Po-tas und ihrer Linie angenommen worden, jedoch erst auf dem 10. Parteitag wurde dieser Zusammenhang für die Öffentlichkeit offiziell bestätigt, als Chou En-lai erstmals von der "Bewegung zur Kritik an Lin Piao und zur Verbesserung des Arbeitsstils" (P'i-Lin cheng-feng) sprach. Chou meinte: "Dank der Bewegung zur Kritik an Lin Piao zur Verbesserung des Arbeitsstils ist die Linie des 9. Parteitages den Menschen noch tiefer ins Herz gedrungen."

**(26) JMJP zur Familienplanung**

"Familienplanung liegt erstens im Interesse des Staates, zweitens im Interesse des Kollektivs und drittens im Interesse des Einzelnen. Sie ist nicht eine Frage, die allein die einzelne Familie angeht, sondern sie geht unmittelbar die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau an. ... Wir müssen die Arbeit auf dem Sektor der Familienplanung in den Aufgabenbereich der regulären, täglichen Arbeit des Parteikomitees einbeziehen, so daß die Führung ständig mit dem Problem der Familienplanung konfrontiert bleibt. Bei der Festlegung der Arbeits- und Produktionspläne müssen auch Weisungen auf dem Gebiet der Familienplanung erlassen werden. ... Sie hat der obersten Leitung durch einen Vizesekretär des Parteikomitees zu unterstehen, und ein Mitglied des Parteikomitees muß hauptberuflich .... mit ihr betraut sein."

Dies ist der Kommentar einer chinesischen Volkskommune, der in der JMJP vom 30.7.1973 nachgedruckt ist, und der als eine Art konkreten Kommentars zur Weisung des Vorsitzenden Mao gedacht ist: "Das Menschengeschlecht hat sich selbst unter Kontrolle zu halten".

Der Kommentar fährt fort: "Unsere Volkskommune besitzt eine medizinische Station mit vier Ärzten; ihren drei Produktionsbrigaden wiederum sind je vier "barfüßige" Ärzte beigeordnet. Die 22 Produktionsmannschaften besitzen je einen Sanitäter, der als solcher jedoch nur nebenberuflich tätig ist. Alle diese medizinischen Arbeiter sollen auch für die Familienplanung eingesetzt werden. .... Die Mediziner führen gemeinsam mit den weiblichen Kaderangehörigen sorgfältige Kontrollen der Familienplanung durch. Sie besuchen und befragen jene, die Maßnahmen zur Empfängnisverhütung bzw. Unfruchtbarmachung getroffen haben, kümmern sich um ihren Gesundheitszustand, helfen ihnen bei der Lösung der dadurch entstehenden Probleme und Schwierigkeiten. ... Gegenwärtig üben von den 383 zeugungsfähigen Ehepaaren unserer Volkskommune 345 Familienplanung. Über 95% der noch ledigen Jugendlichen haben sich auf Spätheirat festgelegt. Es wird erwartet, daß dieses Jahr die Geburtenquote um 10 je 1000 sinken wird."

**(27) JMJP zur Spätheirat**

Bericht eines Jugendlichen: "Dieses Jahr wurde ich fünfundzwanzig. 1968 bereits hatte ich mich mit einem jungen Mädchen meines Dorfes verlobt. Im Jahr darauf drängten mich Vater und Mutter, zu heiraten; sie hatten für mich auch bereits ein Haus gebaut, es möbliert und den Hochzeitstag ausgesucht. Aber gerade zu diesem Zeitpunkt rief das Parteikomitee meiner Produktionsbrigade die Jugendlichen auf, spät zu heiraten, und daraufhin beschloß ich zusammen mit anderen Jugendlichen, den Hochzeitstermin zu verschieben und alle meine Energie und Kräfte für die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau zu verwenden. Meine Mutter konnte das nicht verstehen. Daraufhin begann ich, mit ihr über das Elend unter dem alten Sozialsystem nachzudenken und uns das Glück unter dem neuen zu vergegenwärtigen. Ich half ihr einzusehen, daß ohne korrekte Führung durch die Kommunistische Partei und den Vorsitzenden Mao unsere Familie überhaupt nicht mehr existierte! Darum sollten auch die Söhne und Töchter der Armen Bauern entschlossen dem Aufruf der Partei zur Spätheirat Folge leisten. .... Heiratet man spät, kann man mehr Kräfte für die Sache der Revolution geben. .... Ich bin Parteisekretär meiner Brigade und zugleich mit Aufgaben der Volksmiliz betraut. Weil ich ledig und nicht durch häusliche und familiäre Angelegenheiten belastet und gefesselt bin, kann ich diesen Aufgaben und dem Studium mehr Zeit widmen. Ich habe mich mit meiner Verlobten nochmals unterhalten, und wir haben beschlossen, die Hochzeit abermals zu verschieben, um die Weisung des Vorsitzenden Mao, "Tiefe Stollen graben, überall Getreidespeicher anlegen, nie nach Hegemonie trachten!" zu verwirklichen und um für den Schutz der Grenzen des Vaterlandes und die schnelle Entwicklung der Landwirtschaft mehr Kräfte hergeben zu können." (JMJP, 30.7.73)